

Renate Wegenkittl
Ölmalerei

Von Tieren und Dingen



Mein Fahrrad macht mich frei. Es sagt mir: „Du kannst jederzeit abhauen.“
Es zeigt sich kokett im Gebüsch wie eine bunte Blüte. Es ist eine preis-
werte Alternative zum Gestank des Fortschritts und hat mich erst einmal
abgeworfen. Aber daran war ich selbst schuld – ich habe es überfordert.



Kaltadelradierung, 32 x 22cm, 2009



„Rezessionsmodell“, Öl auf LW, 130 x 110cm, 2008



„Blütenzauber“ , Öl auf LW, 100x80cm, 2008



„Herbstzeitradl“, Öl auf LW, 80x60cm, 2008



„Bedenkliches im Handgepäck“ , Öl auf LW, 80x60cm, 2008



„Waldrast“ , Öl auf LW, 100x80cm, 2008



„Saubermann (-frau)“, Öl auf LW, 50x60cm, 2009



„Die Lebensmühle“ , Öl auf LW:, 50x60cm, 2009

EIN – BILDUNG

sind die gedachten Wirklichkeiten, die aus Gesehenem, Erinnertem und Gelebtem entstanden sind. Die Arbeit am Bild lässt mir Zeit, über das nachzudenken, was sich unter der Oberfläche der gesehenen Wirklichkeit abspielen könnte.



„Käfer“, Acryl auf Papier, 50x100cm



„Insekt“, Acryl auf Papier, 50x72cm



„Libelle“, Acryl auf Papier



„Strategien gegen Stechmücken“ , Öl auf LW., 130x110cm, 2009

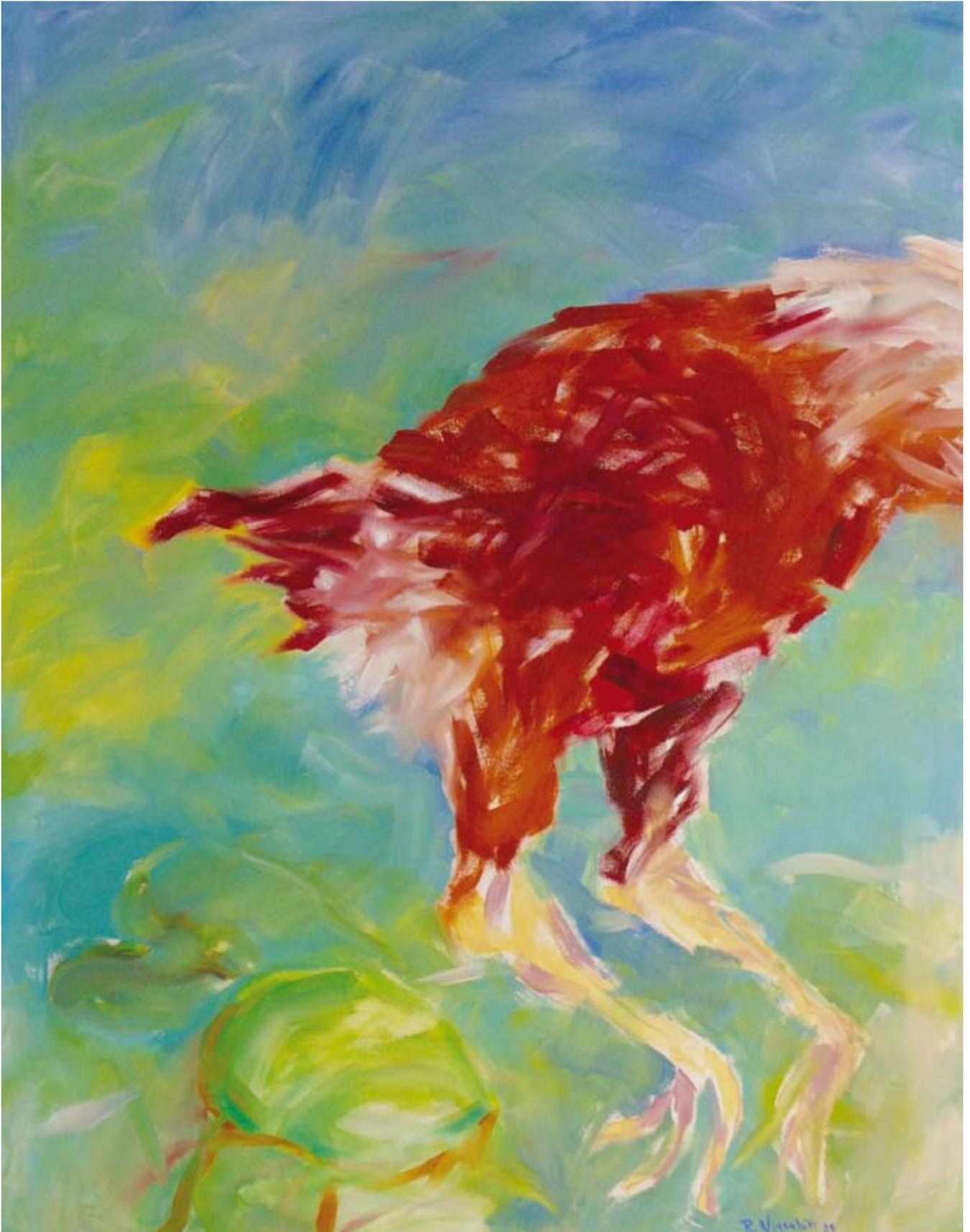


„Trunksüchtig“, Öl auf LW., 130x110cm, 2009

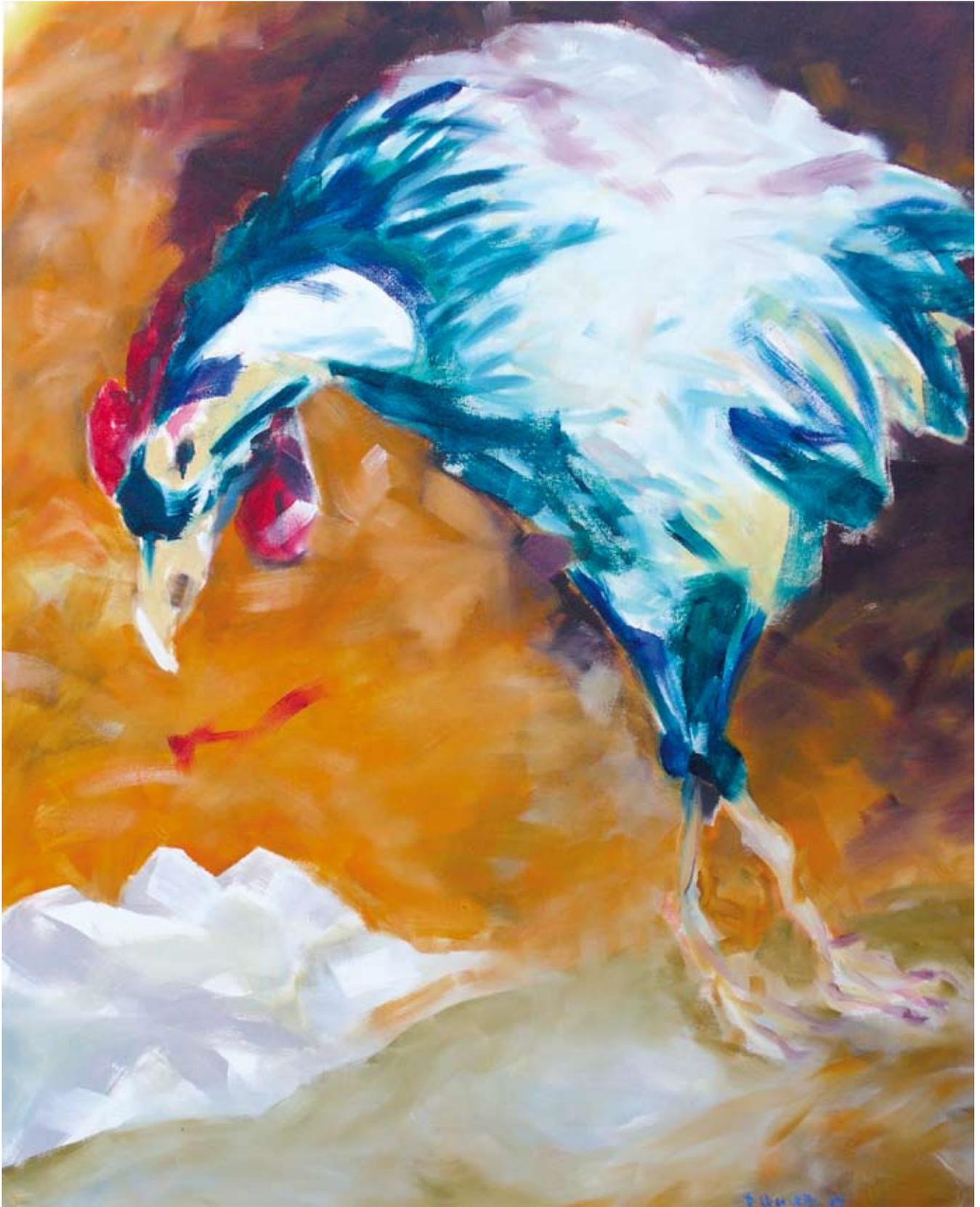


„Tulpen“, Öl auf LW., 60x60cm, 2009

Im Hellbrunner Zoo gackert, kräht und scharrt zwischen Schneeleoparden, Rhinozerosen und Zebras eine Hühnerkommune. Die Tiere gedeihen prächtig. Sie müssen dort nicht um Futter kämpfen, kein Nest bauen, keine Eier für die Lebensmittelindustrie legen, sich nicht vor dem Fuchs fürchten. Trotzdem tun sie dies alles, wie sie es gewohnt sind. Es sind eben Hühner.



„Eiliges Huhn“, Öl auf LW., 100x80cm, 2009



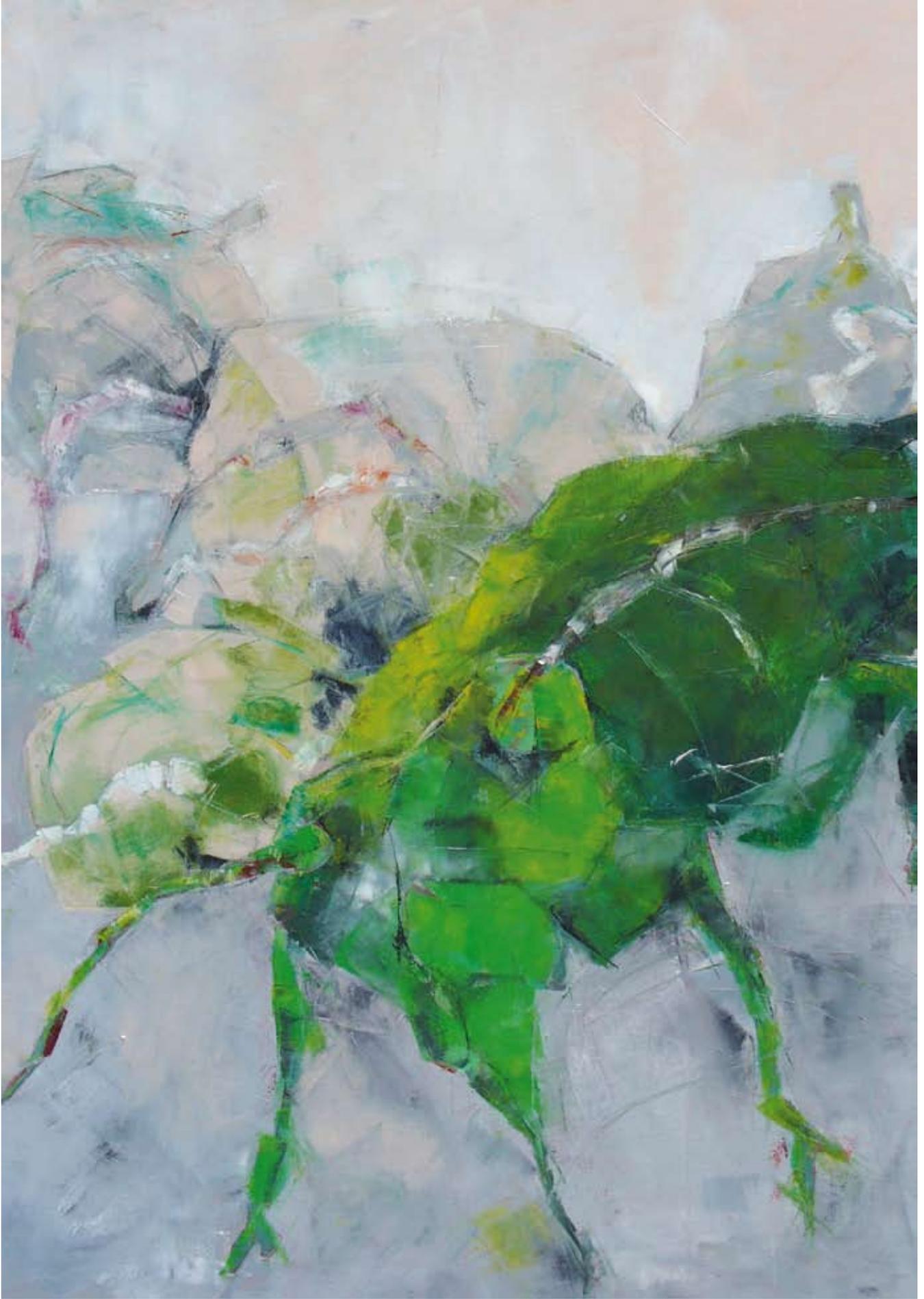
„Übers Tennengebirge“, Öl auf LW., 100x80cm, 2009



„Der Boss“, Öl auf LW., 100x60cm, 2009



„Kleiner Geselle“, Öl auf LW., 60x80cm, 2007



„Gartenplage“, Öl auf LW., 100x70cm, 2008



„Im Roten Meer“, Öl auf LW. ,50x60cm, 2009



„Urfisch“, Öl auf LW, 50x60cm, 2009

Renate Wegenkittl

Renate Wegenkittl, Joh.-Filzer-Str. 26/50, A-5020 Salzburg
Mobil: 0043/(0)676/4129687 | e-mail: info@printmaker.at
home: www.printmaker.at

1941 in Innsbruck geboren, aufgewachsen in Salzburg, Österreich
1964 Heirat, Geburt der Kinder Stefan, Helmut und Susanne

Seit 1977 Teilnahme am bildnerischen Arbeitskreis bei Prof. Werner Otte
Radierseminare bei Heinrich Heuer
Besuch der Salzburger Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst
Gründung einer eigenen Radierwerkstatt,
1993 - 2004 Werkstattleiterin der Graphischen Werkstätte der Berufsvereinigung Bildender Künstler (BV)
in der Berchtoldvilla, Salzburg.
Fortbildungsseminare im Auftrag des Pädagogischen Institutes für Lehrer,
Radier-Workshops für Erwachsene und Kinder in der eigenen Werkstatt.

Seit 1986 Zusammenarbeit mit dem Dichter Christoph Janacs:
Projekt „Finisterre“ – 1986,
zwei handgedruckte Bücher zu „Sumava“ – 1998,
Mappe mit 4 Radierungen „Prometheus, entfesselt“ zum gleichnamigen Gedicht – 2000,
Ausgesuchte grafische Arbeiten im Gedichtband „Die Zärtlichkeit von Stacheln“, Tandemverlag – 2009.

Bis etwa 2005 ist die Druckgrafik, vornehmlich die Radierung, Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit.
Seither dominieren Malerei und Zeichnung.

1991, 1994 Förderpreise der Salzburger Landesregierung
2003 Preisträgerin der Karl Weiser - Stiftung

1991 I. Malersymposion Rudolfshütte
1993 Förderwerkstatt Druckgraphik in Dresden
1994 „FUSCARTE“ Bildhauersymposion in Fusch/Gl.
1995 „Zeitdruck“, Graphische Werkstatt der Berufsvereinigung Bildender
Künstler Salzburg, Entstehung von Buchobjekten
1996 Sechswöchiger Studienaufenthalt in Vilnius, Litauen
2000 8. Malersymposion Rudolfshütte
2003 Künstlersymposion in Wartberg a.d. Krems OÖ, „Galerie am Fluss“
Wiederholte Arbeitsaufenthalte auf Kreta.
Mai 2005 Gastkünstlerin in der Grafischen Werkstatt Dresden

Werke im Besitz von:
Bundesministerium für Unterricht und Kunst,
Salzburger Landesregierung, Kulturamt der Stadt Salzburg,
Kulturamt der Stadt Dresden und in Privatsammlungen,
Graphische Sammlung Rupertinum, Salzburg.



Zur Malerei Renate Wegenkittl

Ein Fahrrad, ein Insekt, ein Huhn, eine Pflanze – Bildinhalte, die zum Vorwand werden für Malerei. Das augenscheinliche Abbild ist nur zum Teil das Ziel der Darstellung. Ebenso geht es um spitz und rund, um hart und weich, um Lust und Schmerz und – vor allem - um Farbe. Der Bildtitel benennt nicht immer den dargestellten Gegenstand, ein Fahrrad ist eben mehr als ein Fahrrad. Diese Bilder haben sehr viel mit der Fülle des Lebens zu tun.



ISBN 9783-902606-97-6

